

Naturfreunde Oberfreiamt

Stadtwanderung durch das vorweihnächtliche Zürich

Am Samstag des 2. Adventwochenendes trafen sich zwei Dutzend Oberfreiämter Naturfreunde unter der grossen Uhr im Hauptbahnhof Zürich, wo gleich daneben der Weihnachtsmarkt stattfand.

Um dem Menschengewirr zu entgehen, war der erste Halt die Wiese mit dem Pestalozzidenkmal, das letzte unbebaute Grundstück an der Bahnhofstrasse, der teuersten Shoppingmeile Europas.

Warum es Ende des 19. Jahrhunderts niemand haben wollte, hat einen makabren Grund. Es war die Richtstätte Zürichs. Der blutige Boden würde nur Unglück bringen, so die Meinung der damaligen Kaufleute.

Unter der neuen Weihnachtsbeleuchtung der Bahnhostrasse hindurch, vorbei an verschiedenen Weihnachtsständen, begleitet von einem fachkundigen Stadtführer, gelangte die Schar durch Zürichs Altstadtgassen, an schön beleuchteten, historischen Zunfthäusern vorbei hinunter zur Limmat.

Kurz vor sieben Uhr bestiegen die Stadtwanderer den St. Peters-Turm, hinauf ins ehemalige Turmwächterzimmer, mit einem einmaligen Blick über das Lichtermeer von Zürich.

Worauf alle Zürcher stolz sind: Der St. Peter besitzt mit 8.64 m Durchmesser das grösste Kirchturmuhren-Ziffernblatt Europas. Wenn der grosse Zeiger eine Minute vorrückt, bewegt sich die Zeigerspitze um 46 cm. Dann konnte 19-Uhr-Läuten von der Besucherschar hautnah erlebt, und was das Gehör betrifft, erlitten werden.

Besuche von Kirchen, mehrerer Denkmäler, E-Gräben im Niederdorf und der Grossmünster-Umgebung, der Wiege der Schweizer-Reformation, römische Mauern im Untergrund des Lindenhofs waren weitere unverzichtbare Stationen.

Auch nicht zu vergessen: Bei einem gemeinsamen Nachtessen im Zunfthaus „zur Haue“ wurde der Hunger gestillt und die kalten Füsse aufgewärmt.

Am 18. Januar 2014 geht es weiter. Die Naturfreunde Oberfreiamt erwandern den Rheinhafen Basel. Es sind noch Plätze frei. www.nf-oberfreiamt.ch

Bericht: **Hans Kaufmann**

Fotos: **Jens Howoldt**



Im Hauptbahnhof Zürich



Der singende Adventskalender



Punsch mit Rum



Rudolf Brun Brücke



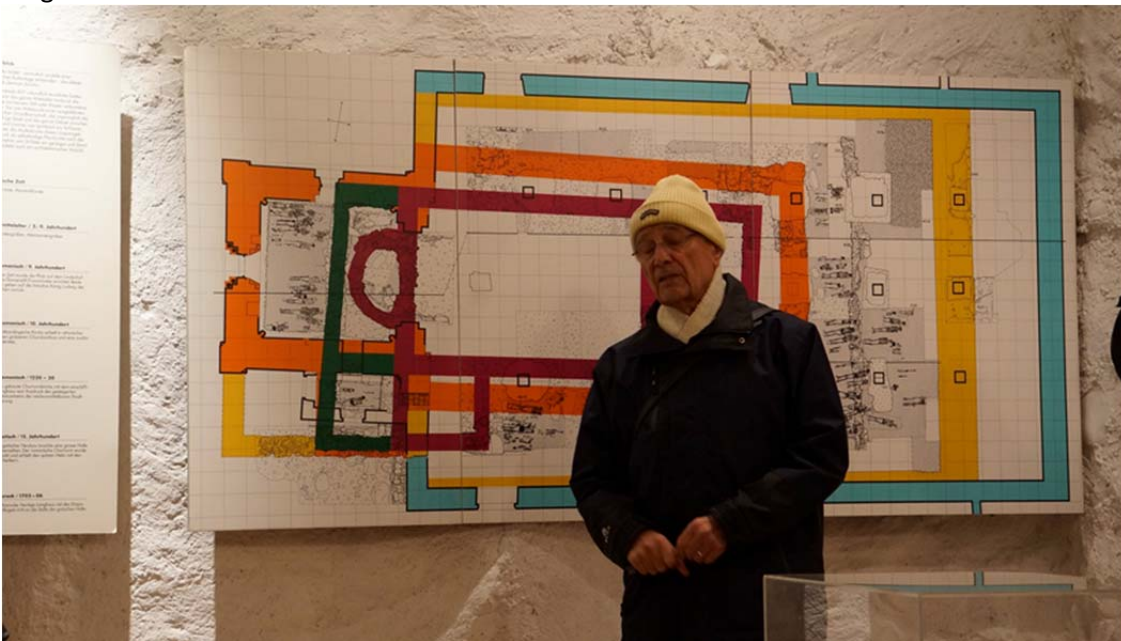
In der Strehlgasse



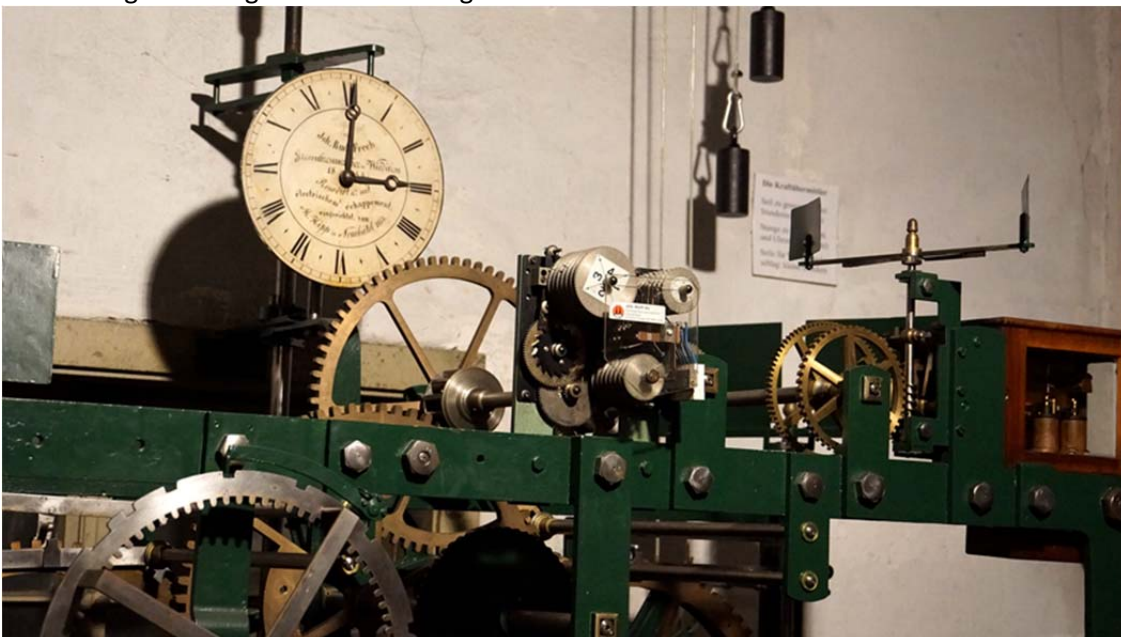
Der grosse „Sankt Peter“



Im grossen Sankt Peter



Sachkundige Führung von Herrn Flückiger



Das alte Uhrwerk, hielt 150 Jahre den Belastungen Stand



Blick vom St.Peter, Richtung Central.....



.... Richtung Bellevue mit Grossmünster



Die Glocken



Von oben



Im doppelten Sinne



Grossmünster mit Hans Waldmann Denkmal



In den Katakomben unter dem Lindenplatz



In der Augustinergasse



Hans Waldmann vor dem Fraumünster



Adventsfenster an der Gemüsebrücke im Hotel Storchchen



E-Graben aus dem Mittelalter. Abortgasse zwischen den Wohnhäusern im Niederdorf





„En Guete“ im Zunft Haus zur Haue

www.zunft-haus-zur-haue.ch

Fotos

Jens Howoldt